

Klimaforderungen dreisprachig diskutiert

Schülerinnen bei Jugendforum in Hamburg

OTTERSBERG / HAMBURG ■

„Der Planet in Deinen Händen“ – unter diesem Titel stand das fünftägige Deutsch-französisch-marokkanische Jugendforum in Hamburg, veranstaltet vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in Vorbereitung der UN-Klimakonferenz (COP21) in Paris. Rund 100 Jugendliche aus drei Nationen nahmen teil – darunter mit Leandra Zimmermann und Jana Franz auch zwei Schülerinnen des Gymnasiums Ottersberg in Begleitung ihrer Französisch-Lehrerin Pia Ulmer.

In Workshops beschäftigten sich die Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Marokko mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit, mit dem Klimawandel, seinen Ursachen und Folgen – und was jeder persönlich zum Klimaschutz beitragen kann. Im Dialog mit Vertretern aus der Wissenschaft – darunter auch Experten für erneuerbare Energien aus Marokko – diskutierten die jungen Leute verschiedene Themenschwerpunkte der internationalen Klimaverhandlungen und tauschten sich mehrsprachig untereinander aus. So bot das internationale Jugendforum die spannende Gelegenheit, Gleichaltrige aus anderen Ländern und ihre Einstel-



Leandra Zimmermann und Jana Franz (v.re.) mit Workshop-Partnern beim Deutsch-französisch-marokkanischen Jugendforum in Hamburg.

lungen zu Fragen des Klimaschutzes kennen zu lernen. Höhepunkt des Jugendforums war die öffentliche Abschlussveranstaltung, auf der die Ergebnisse der Diskussionsrunden in Form einer gemeinsamen Erklärung an die politischen Entscheidungsträger präsentiert wurden. Die Übergabe der erarbeiteten Forderungen an die Politik ist bei der COP21 Ende 2015 geplant.

Die Tage in Hamburg waren für Leandra Zimmermann und Jana Franz anstrengend und arbeitsintensiv, aber vor allem mit vielen schönen Eindrücken und Erkenntnissen verbunden. Und so ganz nebenbei haben sie „nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich viel gelernt“, stellte ihre Französischlehrerin fest.